

LAUFFENER BOTE

14. Woche

Gesamtausgabe

08.04.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



LiteraturTage 6.-9.5.10

Akkordeon-Konzert 17.4.10

**4 Tage
Literatur**
 Favoriten
 heute schon
 im Kalender
 vormerken!
 Prominenz:
 Peter Härtling,
 Andrea Maria
 Schenkel und
 Timo Brunke
 Viele Freiveran-
 staltungen,
 Karten für Ver-
 anstaltungen
 mit Eintritt im
 Vorverkauf im
 Bürgerbüro.



**Akkordeon
Gemeinschafts-
konzert**
 Deutscher
 Harmonika-
Verband-Bezirk
 „Unterer
 Neckar“
 Samstag,
 17. April
 19.30 Uhr
 Stadthalle

Aktuelles

- Einladung in die Partnerstadt Meuselwitz zu den Prinzenraubfestspielen – Anmelden bis 20. April (Seite 4) 
- Little City sucht dringend noch Helfer und Materialien – bitte schnell melden, damit die Spielstadt stattfinden kann (Seite 4)

Kultur

- Hochkarätiges Benefizkonzert der Kaywaldschule am 16. April in der Lauffener Stadthalle (Seite 5)
- Schwäbischen Humor mit Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle erleben: am 29. April in der Stadthalle (Seite 3) 

Amtliches

- Der Sommer und die heißeren Temperaturen rücken näher: Freibadgebühren Saison 2010 (Seite 10)
- Altpapiersammlung des CVJM am 17. April – bitte unterstützen Sie den Verein (Seite 10)
- Wohin mit Holz, Geäst und Grünzeug – Was darf auf dem Häckselplatz angeliefert werden? (Seite 10/11)

**Kinomobil
19. April,
Stadthalle**
 Wickie, New
 Moon und
 Das weiße Band
 (Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 1 06 - 0

Telefax: 071 33 / 106 - 19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin Tel. 1 06-16

Bauhof Tel. 2 14 98

Stadtgärtnerei Tel. 2 15 94

Städt. Kläranlage Tel. 5 16 60

Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 43 31

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283

Stadhalle/Sporthalle Tel. 1 29 11 oder 0 172/5 92 60 04

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 56 50

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 1 47 96

Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 1 66 76

Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 2 14 07

Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 96 38 31

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 57 49

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 57 69

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 63 56

Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 51 37

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 48 29

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 76 73

Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 79 01

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 68 68

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 72 07

Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 96 14 85

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030

Musikschule Lauffen a. N. und Tel. 48 94

Umgebung, Südstraße 25 Fax 56 64

Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Tel. 38 45

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N. Tel. 1 22 22

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N. Tel. 20 90 oder 1 10

Feuerwehr Notruf Tel. 1 12

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 2 12 93

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 071 31/56 25 62

nach Dienstschluss Tel. 071 31/56 25 88

Stromstörungen Tel. 071 31/ 6 10 - 0

Notariate

Notariat I Tel. 2029 610

Notariat II Tel. 2029 621

Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)

Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)

Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 0 71 38/66 76

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos

unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de

reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Kranken- und Altenpflege:

Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24

Wochenenddienst

10./11.04.2010: Schwestern Claudia, Bettina, Silvia, Brigitte, Irina, Angela

Gemeineschwester, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst

Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 95 30-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 95 30-25

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 95 30-20

Essen auf Rädern Tel. 95 30-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem

Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. **Telefon 07133/900790.** Eine telefonische Vor-

anmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wäh-

len Sie jedoch gleich **19222** ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinder-

arzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter **Tel. 19222** erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn Tel. 19222

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mitzuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel.

205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

10./11.04.2010

Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061

TA Brlecic, Heilbronn Tel. 07131/6441302

TÄ Estraich, Schwaigern Tel. 07138/1612

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

10.04.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen Tel. 07133/4990

11.04.: Rats-Apo., Marktstr. 4, Brackenheim Tel. 07135/6566



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (071 35) 1 04 - 1 10/1 11, Fax 10 41 60.



„Bühne frei ... Lauffener Auslese“

Der Schwäbische Albverein präsentiert:

Schwäbischer Humor mit Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle

Wenn Herr Stumpfes Zieh & Zupfkapelle loslegt, dann bleibt kein Auge trocken.

Am Donnerstag, 29. April, ab 20 Uhr bringen die viel beschäftigten Musiker, auch bestens bekannt von „Hannes und der Bürgermeister“ oder als Mitstreiter in der „Mäulesmühle“, mit ihrer „skrupellosen Hausmusik“ die Lauffener Stadthalle zum Beben. Die ‚Stumpfes‘ tragen dabei ihr Herz ins Land, ehrlich, herzlich und immer saftig schwäbisch.

Die vier Musiker, Manfred „Manne“ Arold, Michael „Flex“ Flechsler, Marcel „Selle“ Hafner und Benny „Banano“ Jäger, holen sich Jazz, Blues, Folk, Rock und die Lieder ihrer ostälbischen Heimat nach Hause und beleben sie mit der bodenlosen Tiefe schwäbischer Mundart. Mit dem Handwerkszeug eines durchgeknallten Orchesters und Texten von markerschütternder Ernstlosigkeit legen sie unschuldig dreinblickend ganze Säle in Lachfalten und viele Seelen in Glück.

Mit feinem Gespür filtern die ‚Stumpfes‘ in ihrer Musik aus allen Stilen die Essenz heraus und bearbeiten sie mit ihren Mitteln. Dabei bedienen sie sich eines mannigfaltigen Instrumentariums – und nicht zuletzt ihrer beeindruckenden Stimmen. Bei allen Zwerchfellreizen leisten sich die ‚Stumpfes‘ aber auch melancholische Momente von tief greifender Schönheit und der Zuhörer darf die Ohren spitzen, um auch hier das Augenzwinkern im Detail zu entdecken. So sind die Schwaben: Wenn’s dicke kommt, wird halt leise gelacht.

Karten für diesen musikalischen schwäbischen Leckerbissen gibt es im Vorverkauf für 18 €, ermäßigt 13 € (bis 16 Jahre) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de. An der Abendkasse kosten die Karten 22 €, erm. 15 € (bis 16 J.).

Eine Veranstaltung des Schwäbischen Albvereins und der Stadt Lauffen a. N.



Freuen Sie sich mit „bühne frei ...“ schon jetzt auf den Sommer: Sommer-Theater im Lauffener Burghof mit der Badischen Landesbühne
Sonntag, 20. Juni
16 Uhr: Ali Baba und die 40 Räuber
Kindertheater ab 6 Jahren
20 Uhr: Shakespeare’s „Wie es euch gefällt“
Turbulente Sommer-Liebes-Komödie

Die „Stumpfes“ sorgen typisch schwäbisch für beste Laune.
(Foto: Stumpfes)

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des Akkordeon-Orchesters Lauffen a. N.:

Musikalische Leckerbissen bei einem beeindruckenden Gemeinschafts-Konzert

Bereits zum vierten Mal veranstaltet der Deutsche Harmonika-Verband-Bezirk „Unterer Neckar“ ein Gemeinschafts-Konzert. Verschiedene Akkordeon-Orchester dieses Bezirks stellen am Samstag, 17. April, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle ihr Können unter Beweis.

Das Akkordeon-Orchester e. V. Lauffen unter der Leitung von Klaus Berger wird in diesem Jahr Gastgeber sein. Die Schirmherrschaft übernimmt der Lauffener Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Mitwirkende sind unter anderem das 1. Orchester des

Harmonikaclubs Neckarsulm e. V. unter der Leitung von Ulrike Kowalski, das 1. Orchester des Akkordeonvereins Oedheim 1991 e. V. unter der Leitung von Klaus Link sowie das im Jahr 2001 von Ursula Heinrich gegründete Bezirksorchester unter der jetzigen Leitung von Sylvia Schiffner. Den Besucher erwartet ein super Mix aus gehobener Unterhaltungsmusik und Originalkompositionen.

Der Eintritt beträgt 6 Euro und Kinder bis 14 Jahre haben freien Zutritt. Karten für das Konzert sind bei den Spielerinnen und Spielern der beteiligten Vereine, bei Sanitär Stöcker in Lauffen sowie an der Abendkasse erhältlich.



Man darf sich schon heute auf einen interessanten musikalischen Abend freuen.

Das Akkordeon-Orchester Lauffen a. N. freut sich auf ein großartiges Konzert.
(Foto: Krauß)

Besuchen Sie die neue Homepage:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletter auf der Startseite der Homepage.



Einladung nach Meuselwitz zu 20 Jahren Deutscher Einheit 555 Jahre Altenburger Prinzenraub

Am Wochenende des 26. und 27. Juli 2010 finden in Altenburg in der Nähe unserer Partnerstadt



Jetzt anmelden und die traditionellen Festspiele in Laufens Partnerstadt miterleben. (Foto: Kaufmann)

Meuselwitz (Thüringen) die dort traditionellen „Prinzenraub-Festspiele“ statt. Diese Festspiele sind ein historisches Schauspiel, das im Open-Air-Theater des Schlosses zu Altenburg veranstaltet wird.

Die Meuselwitzer Bürgermeisterin Barbara Golder hat eine herzliche Einladung an alle Lauffener Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen, die Festspiele mitzerleben und zugleich in einen lockeren Austausch zu 20 Jahren Deutscher Einheit zu kommen.

Wer Interesse an diesem Besuch hat, möchte sich bitte bis spätestens

20. April bei der Stadt Lauffen a. N., Frau Faaß, Tel. 07133/106-18 melden, damit die Kartenbestellung organisiert werden kann.

An Kosten sind von den Teilnehmern lediglich die ermäßigten Eintrittskosten von 31,30 Euro zu den Festspielen sowie für die private Verpflegung und ggf. Unterkunft im Hotel Astor (DZ 65 Euro/EZ 46 Euro jeweils mit Frühstück), falls Sie nicht bei einer befreundeten Familie in Meuselwitz wohnen, aufzubringen. Die Fahrtkosten zur Partnerstadt werden von der Stadt Lauffen a. N. übernommen. ■



Noch immer ist die fünfte Kinderspielstadt mit einem Fragezeichen versehen. Ein Projekt dieser Größe ist nur möglich mit vielen freiwilligen Helfern. Noch kann das Organisationsteam nicht auf ausreichend Betreuer und Betreuerinnen zurückgreifen.

Solange dies nicht gesichert ist, kann die Spielstadt, für die sich wieder viele

Little City vom 2. bis 8. August 2010 Helfer und Material gesucht

Kinder interessieren, nicht stattfinden – deshalb schnell melden!

Es freuen sich auf Ihren Anruf: Renate Brauch (16589) – Claudia Gloss (14354) – Tanja Durst (9501860) – Maike Dräger (204312) – Karin Heidak (16509) – Sabine Kramer (16091) – Angela Oberhoffner (965780) – Beate Sartorius (16475) und Kerstin Wächter (9293792)

Zudem sucht Ulrich Kammerer für die Einrichtung einer Reparaturwerkstatt in der kleinen Stadt noch alte Werkzeuge.

Handwerklich etwas zu arbeiten ist für viele Kinder heute in der Computerzeit nicht mehr selbstverständlich, deshalb ist das Angebot in Little City,

einmal in einer richtigen Reparaturwerkstatt für defekte Gartengeräte (Spaten, Hacken, Rechen) und Werkzeuge (abgebrochener Hammerstiel usw.) zu arbeiten, eine schöne Gelegenheit, so etwas kennenzulernen. Gegen eine Spende werden vor Ort auch kleinere Reparaturarbeiten durchgeführt.

Bevor also kaputte oder defekte Dinge zum Sperrmüll bzw. auf den Recyclinghof gebracht werden, wäre es schön, wenn diese Dinge für Little City gespendet würden.

Der Werkstattleiter, Ulrich Kammerer, holt die Gegenstände auch gerne bei Ihnen persönlich ab. Tel. 07133/21104. ■



Ein Hilde-Domin-Abend mit „dein Theater“ Stuttgart Flaschenpost auf dem Wasser der Zeit

Am Sonntag, 18. April, um 20 Uhr präsentiert die Bücherei einen Hilde-Domin-Abend im Lauffener Museum Klosterhof. Das Stuttgarter Theater „Wortkino – dein Theater“ zeigt eine einfühlsame Inszenierung von Texten der Dichterin, die letztes Jahr 100 geworden wäre.

Ergänzend dazu zeigt das Team der Bücherei ein paar Tage später, am 22. April, um 20 Uhr ebenfalls in den Räumlichkeiten des örtlichen Muse-

ums einen Dokumentarfilm über Hilde Domin von Anita Ditzes, „Ich will dich“, der die betagte Dichterin auf lebendige und direkte Weise porträtiert.

Der Eintritt für den Theaterabend kostet 8 Euro, erm. 6 Euro, der Eintritt für den Filmabend beträgt 3 Euro, erm. 2 Euro.

Kartenvorverkaufsstelle ist die Bücherei am Bahnhof, Tel. 07133/200065.

Eva Ehrenfeld



Hilde Domin (Bildrechte: S. Fischer Verlag)

Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil	
		Am Montag, 19. April 2010 in der Stadthalle Lauffen a. N.					
		14.30 Uhr	Eintritt: 2,50	17.00 Uhr	Eintritt: 3,-		
Wickie und die starken Männer Wickie mit den rotblonden Haaren lebt zusammen mit seiner Mutter Ylva und seinem Vater Halvar im Wikingerdorf Flake. Die Wikinger sind von Natur aus starke, unerschrockene und laute Gesellen. Wickie jedoch ist ganz anders: zurückhaltend und zart besaitet. Doch er ist sehr, sehr schlau – und überzeugt mit Ideen frei nach dem Motto „Köpfchen geht über Kraft!“ Eines Tages wird das Dorf von einer Horde wilder Fremder heimgesucht und die Kinder geraubt. Alle, bis auf Wickie, der sich beim Drachenfliegen in einem Baumwipfel verheddert hatte. Wickie, sein Vater und die anderen Wikinger hissen die Segel, um die Kinder zu befreien, und begeben sich so in ein großes, spannendes Abenteuer auf hoher See. Erster Spielfilm des kleinen Wikingerjungen für die große Leinwand Deutschland 2009, Länge: 78 Min. Altersempfehlung ab 6 J. (FSK: o.A.) Prädikat: Besonders wertvoll		New Moon – Biss zur Mittagsstunde Kurz nach Bellas 18. Geburtstag fällt Edward den Entschluss, sie zu verlassen, um sie zu beschützen. Mit gebrochenem Herz taumelt Bella durch ihr letztes Jahr an der High School, bis sie entdeckt, dass sie Edward sehen kann, wenn sie sich in große Gefahr begibt. Ihr Wunsch, ihn um jeden Preis um sich haben zu können, treibt sie dazu, immer größere Risiken einzugehen. Mit Hilfe von Jacob Black, der dem mysteriösen Stamm der Quileute angehört, bringt Bella ein Motorrad für ihre abenteuerlichen Touren in Schuss. Schließlich muss sie sich aber der Aussicht auf ein möglicherweise tödliches Wiedersehen mit ihrer großen Liebe stellen. Zweite Verfilmung nach der Bestseller-Reihe von Stephenie Meyer USA 2009 Länge: 131 Min. Altersempfehlung: ab 12 J. (FSK ab 12 J.)		Das weiße Band Ein Dorf im protestantischen Norden Deutschlands. 1913/14. Die Geschichte des vom Dorflehrer geleiteten Schul- und Kirchenchors. Seine kindlichen und jugendlichen Sänger und deren Familien: Gutsherr (Ulrich Tukur), Pfarrer, Gutsverwalter (Josef Bierbichler), Hebamme, Arzt, Bauern – ein Querschnitt eben. Seltsame Unfälle passieren und nehmen nach und nach den Charakter ritueller Bestrafungen an. Wer steckt dahinter? Preise: Golden Globe für den besten fremdsprachigen Film, Europäischer Filmpreis für den besten Film, die beste Regie und das beste Drehbuch. Oscarnominierung in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ Eine deutsche Kindergeschichte Deutschland/Österreich/Frankreich/Italien 2009 Länge: 144 Min. FSK: ab 12 J. Regie: Michael Haneke Prädikat: besonders wertvoll			
							

Benefizkonzert der Kaywaldschule Lauffen a. N. mit Profibesetzung

Unter dem Motto „Musik für Musik“ veranstaltet die Kaywaldschule Lauffen a. N. am Freitag, 16. April, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Charlottenstraße ein hochkarätiges Benefiz-Konzert.

Mit den Veeh-Harfen-Spielern aus Lauffen und Umgebung vereinen sich absolute Profis mit Preisträgern von „Jugend musiziert“ und über die Grenzen hinaus bekannte musikalische Gruppierungen. Viele Künstler aus nah und fern versprechen hier mit Musik von Klassik bis Jazz sowie Jonglage-Einlagen einen besonders genussvollen Abend der zugleich einem guten Zweck dient: Der Erlös des Abends kommt dem Förderverein der Lauffener Kaywaldschule zugute.

Am Konzertabend wirken mit:

Andrea Ritter, Bettina Vogel, Birgit Grau, Caroline Renninger, Christian Renninger, Claudius Nabakowsky, Daniel Dian, Daniel Koschitzki, Daniel Scheit, Dragana Saric, Elke Stephan, Fabian Häberle, Friederike Schweiker, Hartmut Lichdi, Jan Alber, Johannes Klischat, Lena Wolf, Katharina Rau, Kathrin Ulrich, Kevin Barski, Kibarro – Trommler, Manuel Barkey, Manuela Schaupp, Mareike Müller, Marko Wegner, Markus Kleiner, Michael Wahlen, Timo Stahl, Toni Mey, Trendchor und das Willi Rath-Trio. Die Gesamtleitung hat Joachim Hartmann.

Das Konzert steht allen Interessierten und Musikbegeisterten offen, die Kaywaldschule freut sich über viele Zuhörer.



Eintrittskarten zu 10 Euro sind erhältlich im Bürgerbüro Lauffen a. N., Tel. 07133/2077-0, bei der Kaywaldschule, Tel. 07133/98030 oder an der Abendkasse.

Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. ■

Eine hochkarätige Besetzung verspricht Musikgenuss vom Feinsten. (Bild: Kaywaldschule)

Lauffener Literaturtage 6. bis 9. Mai

Mit Schiff und Fahrrad unterwegs, Bilder im Kopf und auf der Kinoleinwand, sprudelnde Texte, große Dichtung und eine heimliche Lauscherin – das sind die Literaturtage im Mai.

Jetzt schon Favoriten im Kalender vormerken! Für die Veranstaltungen mit Eintritt liegen die Karten im Bürgerbüro für Sie bereit. Wir freuen uns auf Sie. **Die Programmübersicht:**

Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr, WG Lauffen

Buch goes Kino – Literatur und Film Ein Podiumsgespräch über die Verfilmung von Literatur mit der Tannöd-Autorin Andrea Maria Schenkel, den Schauspielern Hanns Zischler (TV-Kommissar Polonius Fischer) und Eckhard Rhode und einem Filmkritiker der Stuttgarter Zeitung. Moderiert von Wilfried Reichart, früher Filmredakteur und -produzent beim WDR.



Andrea Maria Schenkel

(Foto: Classic Foto Regensburg)

Mit Ausschnitten aus den Filmen, die bei der langen Filmnacht gezeigt werden.

Eintritt frei

Freitag, 7. Mai, Museum im Klosterhof – Und was der Hölder meinte – Seminar mit Prof. Jürgen Wertheimer, Tübingen, 14 bis 17 Uhr: offenes Seminar mit Studenten der Universität Tübingen. In Gruppen werden verschiedene Aspekte der Wirkung Hölderlins diskutiert und als „Hölderlin-Einmaleins“ am frühen Abend um 18.30 Uhr präsentiert.

Zu diesem Seminar sind Interessierte herzlich eingeladen, um Anmeldung wird gebeten (Stadtverwaltung, 07133/10616), zur Präsentation um 18.30 ist keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

16 Uhr, Aula Hölderlin-Gymnasium – Der Wechstabenverbuchslers – Lesung für Kinder

Der Kinderbuchautor Mathias Jeschke aus Stuttgart liest, erzählt und zeigt, was beim Wechstaben verbuchseln alles passieren kann.

Ab 7 Jahren, Eintritt frei.

20–2 Uhr Buch goes Kino – die lange Filmnacht, Aula Hölderlingymnasium

20 Uhr Tannöd von Bettina Oberli (97 Min.)

Wir sind im Jahr 1922. Auf einem Einödhof werden eine Bauernfamilie und eine Magd mit einer Spitzhacke grausam ermordet. Vom Täter fehlt jede Spur, bis heute. Für ihren Krimi um die düsteren Geheimnisse von Tannöd erhielt Andrea Maria Schenkel den deutschen Krimipreis. Die Verfilmung von Bettina Oberli besticht durch atmosphärische Dichte. In ihrer letzten Rolle vor ihrem Tod: Monica Bleibtreu.

22 Uhr Die Toten von John Huston (79 Min.)

In seinem letzten Film von 1987 setzt der Altmeister des Hollywoodkinos eine Story von James Joyce aus dem Buch „Dubliners“ in preisgekrönte Filmbilder um. Bei einer gut gelaunten Abendgesellschaft erfährt ein Mann das Geheimnis seiner Frau, was bei ihm eine Gedankenkette über Selbsttäuschung, Leben und Tod auslöst – feinfühlig und kunstvoll inszeniert.

23.30 Uhr Brinkmanns Zorn von Harald Bergmann (105 Min.)

Das kühne Porträt eines Dichters, der alles begehrt. Rolf Dieter Brinkmann war in den 70er Jahren ein *enfant terrible* der Literaturszene. Seine legendären Beschimpfungen bilden als Tonbandaufzeichnungen die akustische Grundlage für diesen Film von 2006. Brinkmann starb 1975 35-Jährig bei einem Autounfall in London.

Eintritt frei, Verkauf von Getränken und Snacks.

Samstag, 8. Mai, 10 Uhr, Restaurant Elefanten – Frühstück mit dem Zimmermädchen – Markus Orths liest aus seinem Roman.

Eine gewissenhafte Hotelkraft beginnt sich für das Leben der Gäste zu interessieren.

Zunächst ist sie noch vorsichtig, dann beschnuppert sie nicht nur die fremden Kleider, sie zieht sie auch an. Und jeden Dienstag liegt sie nachts unter den Betten der Gäste und lauscht auf das, was über ihr geschieht.

15 Euro inkl. Frühstück, Kaffee, Tee, Säften, Wasser und einem Begrüßungssekt.

18 Uhr, Treidelpfad beim Kiesplatz – Texthopping in Neckarnähe – eine Performance

Eine vierte Grundschulklasse hat eine Woche lang Texte gesprudelt unter der Anleitung des Sprachkünstlers Timo Brunke. Und nun zeigen sie, wozu Sprache und Schüler fähig sein können.

Eintritt frei, bei ungünstiger Witterung im Museum.

20 Uhr, Schiffsanlegestelle – Strudelgegurzel – der Taucher geht baden – ein literarisches Programm von und mit Timo Brunke

Timo Brunke ist bekannt für seine ironischen Schnellsprech-Reim-Texte. Er hat die Performance-Poesie nach Stuttgart gebracht und präsentiert in Lauffen ein blubberndes Sprachkunstwerk über Schillers Ballade „Der Taucher“ auf einem Neckarschiff.

Eintritt 6 Euro inkl. zwei Stunden Schifffahrt, das Schiffsrestaurant bietet eine Vesperkarte an.



Timo Brunke

(Foto: Privat)

Sonntag, 9. Mai – 10 Uhr – Treffpunkt Museum im Klosterhof – Literarische Radtour mit Eva Ehrenfeld

2008 wurde der erste literarische Radweg Baden-Württembergs eröffnet. Er führt unter anderem zu den Literaten Friedrich Hölderlin, Theodor Heuss und Sophie LaRoche. Zusammen mit der Radsaisoneroöffnung des Heilbronner Lands starten wir zu einer etwa vierstündigen Rundtour nach Bönningheim, Brackenheim, Lauffen, erhalten Kurzführungen in den jeweiligen Museen und kehren auch ein.

Unkosten für Eintritt und Führungen: 5 Euro, vor Ort zu bezahlen, Verpflegung unterwegs nicht inbegriffen, bei Regen fällt diese Veranstaltung aus

20 Uhr, Stadthalle – Peter Härtling im Gespräch

Einer der Großen der deutschen Gegenwartsliteratur, dessen umfangreiches Werk sich immer wieder mit der Aufarbeitung von Geschichte und der damit verbundenen Schicksale befasst. Aber auch seine Kinder- und Jugendbücher haben ihn weit bekannt gemacht. Peter Härtling wird aus seinem Werk lesen und im Gespräch mit Giovanna Carlesso Einblicke in sein Leben und Schreiben geben. Die Nachwuchsautorin Giovanna Carlesso schreibt knackig-kräftige Prosa und wurde 2009 mit einem ersten Preis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Horst Köhler ausgezeichnet.

Eintritt 8 Euro inkl. einem Pausengetränk
Eva Ehrenfeld

Lauffener Weingärtner eG lädt zu den Weintagen 2010

Die Weinfestfreunde können sich freuen: Die Lauffener Weingärtner eG startet in die Saison 2010 mit ihren „Lauffener Weintagen“ am Samstag, 17. April und Sonntag, 18. April.

Der Festbetrieb startet am Samstag um 16 Uhr. Ab 20 Uhr spielt die Gruppe „Purple Sun“ Pop und Rock. Am Sonntag beginnt der Festbetrieb bereits um 11 Uhr. Musikalische Unterhaltung bieten „Mike Janipka & Jürgen Fälche“ und das Trio „Helmuth Schiedel“.

Bei den Lauffener Weintagen steht das komplette Sortiment für die Besucher zur Verkostung bereit. Die Lauffener präsentieren bereits zahlreiche fruchtige Weißweine des Jahrgangs 2009. Den Mittelpunkt bildet wieder die 20 m lange Weinprobiertheke, an

der fachkundige Berater für jeden Gast das passende Tröpfchen aus rund 80 Weinen, Sekten, Likören und Brände aussuchen.

Selbstverständlich werden auch alkoholfreie Getränke angeboten.

Das leibliche Wohl kommt ebenfalls nicht zu kurz: Der Gesangverein Urbanus und die Landfrauen aus Lauffen a. N. bieten eine Vielzahl an schwäbischen Spezialitäten sowohl für den großen als auch für den kleinen Hunger an. Dabei dürfen die traditionellen selbst gemachten und allseits beliebten Lauffener Kartoffel- und Zwiebelkuchen natürlich nicht fehlen. Für Kaffeeliebhaber bieten die Landfrauen an der Kaffeebar eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten. Dazu servieren sie eine schöne Auswahl hausgemachter süßer Kuchen und Torten.



Die Lauffener Landjugend begrüßt am Sektstand ihre Gäste mit prickelndem Katzenbeißer-Sekt und Secco.

Die kleinen Besucher finden Unterhaltung beim Kinderkarussell, außerdem gestaltet Katrin Rembold zusätzlich ein Kinderprogramm. ■

Auf zwei Tage rund um den Lauffener Wein dürfen sich die Gäste der Weintage wieder freuen. (Foto: Weingärtner eG)

Partylaune in Lauffen a. N.

Ob Après-Ski, Ü 30 oder Ü 60 – feiern in Lauffen macht einfach Spaß

Am Samstag, 10. April, ist in der Lauffener „Klostergartenlaube“ alles auf Après-Ski eingestellt.

Bei der Watzmann-Party legen die DJs neben leckerem Essen und kühlen Getränken einen Mix aus Ballermann-, Mallorca- und Après-Ski-Hits auf. Nähere Informationen zur Party gibt es unter Tel. 07133/229693 oder unter www.klostergartenlaube.de.

Zum letzten Mal vor der Sommerpause findet am Samstag, 24. April, eine Ü 30-Party im Lauffener „Dächle“ statt. Beginn der Party ist um 21 Uhr.

Zu leckerem Essen und kühlen Getränken, serviert vom „Dächle-Team“, legt DJ Schneemann einen heißen Mix aus Rockklassikern, Oldies, Hits der 70er-/80er-/90er-Jahre, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Coun-

try, Irish Folk, Schlager, Ballermann- und Après-Ski-Hits auf. Wer sich einen Sitzplatz sichern will, sollte rechtzeitig da sein oder einfach einen Tisch beim „Dächle“ unter Tel. 07133/12286 reservieren. Der Eintritt ist frei.

Am Mittwoch, 28. April, findet im kleinen Saal der Lauffener Stadthalle eine Ü 60-Party statt. Beginn der Party ist um 18 Uhr.

Schon lange nicht mehr getanzt? Zu leckerem Essen und kühlen Getränken serviert vom „Bürgerstube-Team“ haben die Gäste die Möglichkeit, dies bei unterhaltsamer Tanzmusik in angenehmer Atmosphäre zu tun. Gleich im Kalender vormerken:

Die nächste Ü 60-Party 2010 findet statt am 26. Mai. Das Bürgerstuben-Team freut sich auf zahlreiche Besucher.

Der Eintritt ist frei. ■

Seniorenachmittag des Deutschen Roten Kreuz

Am Samstag, 17. April, veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz im Karl-Hartmann-Haus seinen nächsten Seniorenachmittag. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Zu diesem bunten Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten aus Lauffen a. N. recht herzlich eingeladen.

Über das Programm – es wird unterhaltend und zugleich informativ sein – über unseren Fahrdienst werden Sie im nächsten Lauffener Boten informiert. Bitte den Termin vormerken, sich Zeit nehmen und vorbeischaun.

Das Team des DRK-OV-Lauffen freut sich auf zahlreichen Besuch.

Erlebnis-Radtour im Zabergäu am 19. und 20. Juni

Literatur – Kultur – Natur – Genuss

Die Außenstellen der VHS Unterland im Zabergäu bieten am 19. und 20. Juni erstmals gemeinsam eine Erlebnis-Radtour durchs Zabergäu an.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht die sportliche Leistung. Mit dem Fahrrad lernen Sie die Schönheiten des Zabergäu zwischen Lauffen und Clebronn, Güglingen und Bönningheim kennen und erfahren unterwegs viel von der Geschichte, der Literatur, der Kunst und

den kulinarischen Genüssen dieser Gegend. Stationen sind u. a. das Hölderlin-Museum Lauffen, die Heuss-Stadt Brackenheim, das Römer-Museum Güglingen, der Michaelsberg in Clebronn und Bönningheim mit Altstadt und Schloss. Unterwegs gibt es spannende Führungen und Besichtigungen mit Experten vom Ort, aber auch Pausen für den Genuss – und am Abend eine Weinprobe. ■

Die Gebühr beträgt 87 Euro inkl. Führungen und Eintritten, Weinprobe und Übernachtung mit Frühstück. Wer sich bis Ende März anmeldet, erhält einen Frühbucherrabatt von 5 Euro.

Ausführlicher Prospekt, Info und Anmeldung bei der VHS Unterland, Tel. 07131/5940-0, E-Mail info@vhs-unterland.de, im Internet unter www.vhs-unterland.de oder bei den beteiligten Außenstellen. ■

500 Jahre Kunst für die Nachwelt erhalten

Restaurierte Ölberggruppe an der Regiswindiskirche eingeweiht



Pfarrer Gunter Bareis freut sich über die restaurierte Ölberggruppe und die erläuternde Stele links daneben. (Foto: Thumm)

„Über 500 Jahre Kunstgeschichte in Lauffen begegnen uns in diesem Werk“, beginnt der geschäftsführende evangelische Pfarrer Gunter Bareis seine Ansprache zur Einweihung der frisch restaurierten Ölberggruppe an der Südmauer der Regiswindiskirche. Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bringt er seine Freude über die gelungene Arbeit der Firma Aedis an dem Werk des Heilbronner Künstlers Hans Seyfer zum Ausdruck und dankt allen an der Planung und Ausführung Beteiligten.

„Erschüttert“ und „hilflos“, zwei Worte, mit denen der Lauffener Rathauschef sein Gefühl beschreibt, mit

dem er zu Beginn seiner Amtszeit die Ölberggruppe wahrnahm. Erschüttert sei er damals über den Zustand gewesen und hilflos, was die Deutung der Aussage des Kunstwerks anging. Beides ist mit der bereits über lange Zeit geplanten und nun erfolgten Restaurierungsmaßnahme Vergangenheit, der Ölberg wurde fachgerecht gereinigt, restauriert und vor weiterer Verwitterung geschützt (wir berichteten) und eine Stele gibt Aufschluss über den Hintergrund des Kunstwerks sowie seinen vermutlichen Ursprungszustand mit einer skizzierten Andeutung der heute fehlenden Köpfe der Gruppe. Dass das Fehlen der Köpfe vor der Restaurierung schon für reichlich Diskussionen sorgte, weiß Pfarrer Gunter Bareis, entkräftet aber bei der Einweihung Negativstimmen nochmals: „Es sind im Vorfeld viele Fragen aufgekomen, was denn nun mit den Köpfen der Figuren sei und ob es sich überhaupt lohne dieses Werk zu sanieren, wenn doch die Köpfe nicht wiederhergestellt werden können. – Ich denke, es lohnte sich aus verschiedenen Gründen: Zum einen ist auch das Abhandenkommen der Köpfe ein Teil unserer Geschichte mit der wir leben. Und weiter haben die Untersuchungen an diesem Werk gezeigt, dass noch sehr viele Farbreste aus

alter Zeit und auch genügend Substanz vorhanden sind, um auf das Werk und seine Intention hinzuweisen. Auch ohne die Köpfe sieht man jeder Figur ihren Platz und ihre Haltung sehr gut an, was von der großen Begabung des Künstlers Zeugnis ablegt“. Die Ölberggruppe stellt eine Geschichte dar, die aus der Passionsgeschichte Jesu nicht wegzudenken ist und die jedes Kirchenjahr am Gründonnerstag in besonderer Weise im Gottesdienst ihre Beachtung findet. Nämlich den Gang Jesu' und seiner Jünger nach dem Abendmahl zum Beten in einen Garten. „Von Lukas erfahren wir, dass dieser Garten am Ölberg liegt und Johannes nennt uns als Lagebeschreibung dieses Gartens „jenseits des Bachs Kidron“. Daher wissen wir, dass der Ölberg mit seinem Garten östlich des Jerusalemer Tempelbergs, über dem Kidrontal liegt. In diesem Garten verbrachte Jesus seine letzte Nacht in Freiheit mit seinen Jüngern“, erklärt Bareis. „Wir müssen respektvoll umgehen“, konstatiert Klaus-Peter Waldenberger, mit der Geschichte und den Hinterlassenschaften unserer Vorfahren, der Applaus der rund 60 zur Einweihung versammelten Interessierten unterstreicht diese Botschaft.

Carlotta Thumm

Forum zur Zukunft des Krankenhauses Brackenheim



Diskutieren Sie mit um die Zukunft des nahe gelegenen Brackheimer Krankenhauses. (Foto: Privat)

Um Zukunftsperspektiven für das Krankenhaus Brackenheim geht es beim Heilbronner-Stimme-Forum am Montag, 19. April, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum in Brackenheim.

Wie sieht die geplante Erweiterung um ein fachklinisches Segment aus? Warum werden die Strukturen im Küchenbereich verändert? Wie funktioniert das Kochverfahren sous-vide, und welche Stellung nimmt die 130-Betten-Einrichtung innerhalb des SLK-Verbunds ein? Über diese und viele weitere Fragen diskutiert die stellvertretende Chefredakteurin der Heilbronner Stimme, Iris Baars-Werner, mit folgenden Teilnehmern: Landrat Detlef Piepenburg, Bürgermeister Rolf Kieser, SLK-Geschäftsführer Dr. Thomas Jend-

ges, einem Vertreter des Betriebsrats der SLK-Kliniken sowie Friedrike Wilhelm von der Interessensgemeinschaft Krankenhaus Brackenheim. Bei einem Testessen vor Beginn der Veranstaltung kosten einige über die Heilbronner Stimme ausgewählte Probanden das künftige Klinikessen. Dr. Thomas Jendges präsentiert das Zukunftskonzept der Klinik-GmbH für den Standort. Leser der Heilbronner Stimme können Fragen zum Thema vorab senden an redaktionsmarketing@stimme.de oder per Postkarte an Heilbronner Stimme GmbH & Co KG, Allee 2, 74072 Heilbronn, oder diese noch am Abend der Veranstaltung schriftlich einreichen. ■

Helle Stimmen beleuchten eine dunkle Stunde

Bühne frei für den Knabenchor capella vocalis mit einem Konzert zur Passionszeit

Da sind sie wieder, die Sänger des Knabenchores capella vocalis. Gern gesehene, regelmäßige Gäste in Lauffen. Mit einem feierlichen „Alta trinita beata“ ziehen sie am Sonntagnachmittag in die Regiswindiskirche ein. Manche erkennt man wieder.

Als man sie zuletzt sah, standen sie noch in der ersten Reihe, als Neulinge im Chor. Jetzt gehören sie zum Stammchor, selbstbewusst und sicher. Dafür sind neue Sänger nachgerückt. Sehr klein, sehr brav, mit sauberen Scheiteln, schmucken Westen. Gerade so, als gäbe es keine Computer-Spiele, Mountain Bikes oder Handys mit integrierter Kamera. Diszipliniert wirken sie, ungewöhnlich reif und ernst. Jedenfalls wenn sie singen. Wer sie vor oder nach dem Auftritt ein bisschen beobachtet, überzeugt sich schnell, dass sie keinesfalls aus ihrer Zeit fallen. Unter der Leitung von Eckhard Weyand beweist der Chor zudem eine deutliche Affinität zu zeitgenössischer Musik. Kein Barock. Auch das 19. Jahrhundert war, mit Bruckner, Saint-Saëns und Mendelssohn Bartholdy, nur vereinzelt vertreten. Denn der Schwerpunkt lag auf Chormusik zeitgenössischer Komponisten. Von Eva Ugalde, zum Beispiel, die 1974 im baskischen San Sebastián geboren

wurde. Oder dem vielfach ausgezeichneten Norweger Knut Nystedt, der zum festen Repertoire des Chores gehört. Dabei auch Musik von dem unglaublich kreativen, litauischen Komponisten Vytautas Miskinis. Ebenfalls aus dem Baltikum, aus Lettland, stammt Rihards Dubra. Dazu Komponisten, die vornehmlich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewirkt haben, wie Heinrich Kaminski aus Deutschland, der sich als so genannter Vierteljude vor den Nazis verstecken musste. Oder Otto Olsson aus Schweden, der als der größte Organist seiner Zeit galt und schließlich, aus Russland, die schwierige Musik des Georgius Bárdos. Viele Qualitäten vereinigen sich in einem solchen Programm, das alle vier Himmelsrichtungen abgreift, und das Licht des Nordens genauso darstellt, wie das des Südens. Ein Programm, das auch die Entwicklung der europäischen Geschichte wieder bewusst macht. Gerade die baltischen Komponisten erinnern daran, wie sich Menschen in Lettland singend den sowjetischen Panzern entgegenstellten und die Kraft bewiesen, die in einfachen Liedern liegen kann. Ein ungewöhnliches, höchst spannendes Konzert, das die Zuhörer in Kontakt mit selten oder nie gehörten Kompositionen brachte, das in seiner



Qualität wieder überzeugte und entzückte und sehr unterschiedliche Klangerlebnisse bescherte. Ein Kyrie eleison, unheimlich, wie aus dem Spukschloss eines Halloween-Films. Düster und dissonant. Oder ein dramatischer Schrei, „Eli, Eli“, der schließlich ins Trudeln gerät und abstürzt und so den Tod am Kreuz musikalisch versinnbildlicht. Ineinander verwobene Verszeilen, Wechselgesänge, dramatische Momente, ruhige, bewegte Passagen und viele Höhepunkte. Sauber, ausgefeilt, berührend fein und sensibel und immer wieder volltönend erstrahlend. Todtraurig und dann wieder voller Hoffnung. Bewegt bedankte sich das Publikum für den außerordentlichen Klanggenuss und erklatschte sich mehrere Zugaben. Ulrike Maushake

Der Chor capella vocalis begeisterte die Zuhörer mit ihren Stimmen. (Foto: Ulrike Maushake)

„Willkommen im Leben“

Interesse am Neugeborenen-Besuchsdienst?

Die Herausforderung, Kinder in unserer immer komplexer werdenden Gesellschaft groß zu ziehen, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Vor allem sind junge Eltern von Neugeborenen teilweise verunsichert durch die öffentlichen Diskussionen, in Erziehungs- und Bildungsfragen die richtigen Wege einzuschlagen. Hier soll ein Neugeborenen-Besuchsdienst Hilfestellung geben, über den die Agenda Jugend, Arbeitskreis „Kinder und Familie“ am Dienstag, 27. April, um 19.30 Uhr in der Hölderlin-Hauptschule vorerst nochmals unverbindlich informiert.

Herzlich eingeladen zu der Veranstaltung sind alle, die sich nach der ersten Informationsveranstaltung im ver-

gangenen Jahr eine Teilnahme vorstellen konnten und sehr gerne auch neue Interessierte, die jungen Eltern eine erste Unterstützung bieten möchten und Spaß an einem solchen Besuchsdienst hätten. Die Agenda Jugend der Stadt Lauffen a. N. möchte mit dem Besuchsdienst einen präventiv orientierten Baustein bieten, es ist das Konzept eines Frühförderprogramms. Hierbei wird eine Struktur mit Hausbesuchen durch Ehrenamtliche aufgebaut, die einen diskriminierungsfreien Zugang zu allen neuen Eltern der Stadt ermöglicht. Dadurch ist auch eine frühere konstruktive Unterstützung von Eltern, die sich in erschwerten Lebensverhältnissen befinden, wie Armut, Trennung, Migrationshintergrund und (chronischen) Erkrankungen gewährleistet.

Das wichtigste Ziel ist es, nicht noch mehr Abhängigkeit von Hilfesystemen zu schaffen, sondern die Selbstwirksamkeit zu stärken und Familienressourcen zu aktivieren. Um diese Ziele zu erreichen, müssen die Ehrenamtlichen durch Schulung auf die bevorstehenden Aufgaben, Schulungen in Gesprächsführung, Informationen über wichtige Anlaufstellen für Familien, Begleitung bei Hausbesuchen von schwierigen Familien, Kontakte zu Kooperationspartnern sowie Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Helfen Sie mit, dass dieser Besuchsdienst zustande kommt, informieren Sie sich am 27. April und geben Sie jungen Familien eine wichtige Stütze!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Freibadgebühren mussten erhöht werden

Im Jahr 2009 war der Fehlbetrag aus dem Betrieb des Freibads Ulrichsheid um 19.994 € höher als 2008. Der Deckungsgrad hat sich dadurch auf nur noch 31,75 % reduziert. Damit mussten mehr als zwei Drittel der Ausgaben für den Freibadbetrieb durch den allgemeinen Steuerhaushalt finanziert werden. Die Tarifierhöhungen beim Personal, Aufwendungen für Wartung und Unterhalt der technischen Anlagen sind die Gründe für diese Entwicklung. Auch die Zunahme der Besucherzahl von 158.000 (im Vorjahr waren es 140.000) konnte diese Mehrkosten nicht ausgleichen.



Gemeinderat und Verwaltung sind laufend bestrebt, die technischen Anlagen zu verbessern und auch weitere Maßnahmen einzuleiten, um die Betriebskosten einzudämmen. Der Bademeister hat es geschafft, die Beckenbelüftung zu optimieren und so die Stromkosten bemerkbar zu reduzieren. Nachdem in den Vorjahren, insbesondere zu Beginn der Badesaison Ende April regelmäßig hohe Heizkosten gefallen sind, soll nun in diesem Jahr der Freibadbetrieb erst zum 1. Mai beginnen und die Wassertemperaturen sollen dann ab diesem Zeitpunkt Zug um Zug auf die übliche Temperatur von 25 Grad gebracht werden. Diese Maßnahmen sind zur Verringerung der Kosten bzw. des Kostenanstiegs notwendig. Sie sind aber leider nicht ausreichend, um die Abmangelfinanzierung einzudämmen. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner letzten Sitzung notwendigerweise die Freibadgebühren erhöht. Bei der Erhöhung wurde auch die Entwicklung der Freibadgebühren in den vergleichbaren Freibädern der Umge-

bung berücksichtigt. Hier sind bereits in den Vorjahren die Freibadgebühren deutlich stärker erhöht worden als in Lauffen a. N. Deshalb werden die Freibadpreise in Lauffen a. N. auch nach der Erhöhung in dieser Freibadsaison unter den Vergleichspreisen liegen.

Die Freibadgebühren 2010 wurden wie folgt festgesetzt:

a) Einzelkarten:	
Erwachsene Tageskarte	3,90 €
Ab 17.30 Uhr	
Feierabendkarte	2,40 €
Ermäßigt	1,80 €
Ab 17.30 Uhr	
Feierabendkarte	1,30 €
b) Zehnerkarte	
Erwachsene	35,00 €
Ermäßigt	15,00 €
c) Saisonkarte	
Erwachsene	60,00 €
Ermäßigt	30,00 €
d) Saisonkarte Familie	
1. Erwachsener	55,00 €
2. Erwachsener	55,00 €
1. Kind	10,00 €
2. Kind	10,00 €
Jedes weitere Kind	frei
e) Sonstige Gebühren:	
Miete für Tischtennisschläger	
je Std.	2,00 €
Ersatztischtennisschläger	10,00 €
Ersatz für	
Wertschließfachschlüssel	15,00 €
Reinigungsaufwand für Verunreinigungen (je nach Aufwand), mindestens	15,00 €
Ersatzkarte bei nachgewiesenem Verlust	5,00 €
Ermäßigte Karten erhalten:	
Kinder, Jugendliche und Schüler (ab 6 Jahren), Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbehinderte (GdB ab 50 %) sowie Hartz IV Empfänger und Empfänger von Leistungen nach dem Grund-Sicherungsgesetz	
Familienkarten erhalten:	
Familien/Alleinerziehende/Lebenspartnerschaften (gleiche Wohnung) mit Kindern zwischen 6 und 18 Jahren. Für die einzelnen Ermäßigungen sind die entsprechenden aktuellen Aus- bzw. Nachweise vorzulegen. Für den Familiennachweis ist ggf. der Personalausweis vorzulegen.	
Ohne entsprechende Nachweise kann die Ermäßigung nicht gewährt werden.	
Öffnungszeiten:	
Mai und September	9.00 – 20.00 Uhr
Juni und Juli	8.30 – 21.00 Uhr
August	8.30 – 20.00 Uhr
Sonn- und feiertags ab	8.00 Uhr

Frühbadetage werden jeweils dienstags und donnerstags von Mai bis Mitte August angeboten. Das Freibad öffnet an diesen Tagen um 6.00 Uhr. **Fällt ein Frühbadetag auf einen Feiertag, so entfällt die Frühbadezeit.** Ab Mitte August werden Frühbadetage je nach Wetterlage und Frequentierung angeboten.

Blitzeinschlag in BBL-Funkverbindung

Aufgrund eines Blitzeinschlags in die Funkverbindung zwischen der Lauffener Rathausburg und dem Bürgerbüro (BBL), konnten in der Zeit vom 30.03. bis 07.04. diverse elektronische Vorgänge im BBL nicht bearbeitet werden. Trotzdem konnte die Bearbeitung für dringende Fälle aufrecht erhalten werden, indem im Rathaus auf der Neckarinsel vorübergehende Arbeitsplätze zur Bearbeitung solcher Vorgänge eingerichtet wurden. Inzwischen konnte der Blitzschaden repariert werden und seit heute, 08.04., können vom Team im BBL wieder alle Vorgänge störungsfrei bearbeitet werden. Vielen Dank für das in den letzten Tagen entgegengebrachte Verständnis.

Altpapiersammlung des CVJM

Am Samstag, 17. April, ist die nächste Altpapiersammlung des CVJM Lauffen a. N.

Die Sammeltruppe holt Altpapier und Kartonagen gebündelt vor dem Haus am Straßenrand ab. Mit der Bereitstellung des Papiers wird die Jugendarbeit des Lauffener CVJM unterstützt.

Landratsamt Heilbronn Häckselplatz – Was darf angeliefert werden?

Im Landkreis Heilbronn bestehen folgende Möglichkeiten, kompostierbare Abfälle aus dem Garten zu entsorgen: Auf den örtlichen Häckselplätzen wird Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis max. 10 cm Astdurchmesser angenommen. Außerdem stehen von April bis einschließlich Dezember extra Container oder Anhänger bereit, in die Rasenschnitt und Laub gegeben werden kann. Um die Annahme auch in Stoßzeiten bewältigen zu können, ist eine Anlieferung auf 500 Liter begrenzt.

Andere Gartenabfälle wie z. B. Tomaten- oder Blumenkastenpflanzen werden nicht auf den Häckselplätzen angenommen. Diese können über eine Biotonne beseitigt werden. Die Biotonne wird zu einem günstigen Preis angeboten. Die Jahresmarke für die 60-Liter-Biotonne und 30 Leerungen im Jahr ab Haus kostet z. B. 18 €.

Bioabfallsäcke können zum Stückpreis von 1,80 € erworben werden. Sie erhalten diese in allen Gebührenmarkenverkaufsstellen. Die Säcke haben ein Volumen von 60 Liter und können ganzjährig bei der Abfuhr der Biotonne ab Haus bereitgestellt werden.

Größere Mengen an Gartenabfällen werden gegen Entgelt von privaten Kompostierwerken oder für 60 €/t auf den Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten angenommen.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter den Rufnummern 07131/994-560 und -148 zur Verfügung.

Ihr Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Sommeröffnungszeiten des Recyclinghofes und Häckselplatzes

Der Recyclinghof ist wie folgt geöffnet:

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 16:00 Uhr

Der Häckselplatz ist wie folgt geöffnet:

Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 16.00 Uhr

Landratsamt Heilbronn

– Abfallwirtschaftsbetrieb –

Städtische Finanzen schon 2009 im Keller

– Fehlbetragsausweisung zwangsläufig

Wie alle öffentlichen Hände wurde auch der Haushalt der Stadt Lauffen a. N. von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise bereits im Jahre 2009 voll getroffen. Die Gewerbesteuererinnahmen sind im Jahresvergleich um rd. 3,4 Mio. Euro eingebrochen; ein Rückgang von 64,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmehausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommen-

steuer von 13,6 % bzw. bei den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich von 18,5 % verstärken den Absturz der Einnahmen.

Einen vollständigen Überblick über die Entwicklung der bestimmenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Lauffen a. N. gibt die folgende Aufstellung (in Tausend Euro):

Haupt-Einnahmearten	2008	2009
Verwaltungshaushalt		
Grundsteuern	1.336	1.345
Gewerbsteuern	5.243	1.845
Gemeindeanteil	5.074	4.382
Einkommensteuer		
Sonstiges	746	787
FAG-Zuweisungen	2.550	2.079

Summe Einnahmen 14.949 10.438

Umlagen		
Gewerbsteuerumlage	952	338
FAG-Umlage	2.049	2.515
Kreisumlage	2.693	3.093

Summe Ausgaben 5.694 5.946

Was bleibt 9.255 4.492

Rückgang im Vergleich zum Vorjahr: -4.763

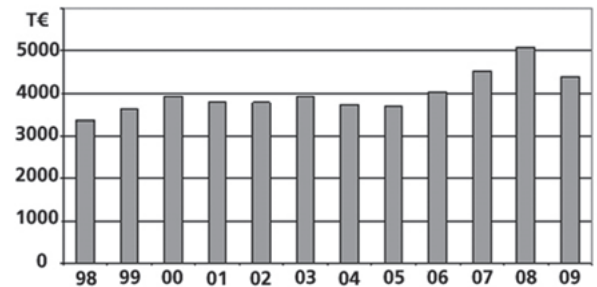
Innerhalb eines Jahres sind die Haupteinnahmen der Stadt um über 4,56 Mio. € oder 30,5 % eingebrochen. Trotz der deutlich geringeren Gewerbesteuerumlage – einnahmebedingt – haben sich die Abgaben an übergeordnete Gebietskörperschaften um über 250.000 € erhöht. Als Ergebnis haben sich damit die Finanzmittel im eigenen Haushalt mit einem Rückgang von fast 4,8 Mio. € mehr als halbiert. Die Entwicklung dieser Zahlen belegt, dass der städtische Haushalt 2009 völlig aus den Fugen geraten ist. Das Ergebnis ist ein Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von 775.488,62 €. Im Vergleich zum Rekordergebnis 2008 bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von 5,34 Mio. €.

Die kommunalen Haushalte und nicht nur der Haushalt der Stadt Lauffen a. N. haben leider nicht nur ein aktuelles Problem auf Grund der Finanz- und Wirtschaftskrise, sondern auch seit Jahren ein strukturelles Ungleichgewicht. Über die Jahre betrachtet muss man feststellen, dass die Eigenfinanzierung der Investitionen tendenziell rückläufig ist. Die Ursache dafür liegt sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben.

Auf der Einnahmenseite kann man dies verdeutlichen am Gemeindegan-

teil an der Einkommensteuer. Die Einkommensteuer, die überwiegend von der Lohnsteuer gespeist wird, weist deutlich weniger Schwankungen auf, als die Gewerbesteuer, wie die folgende Grafik verdeutlicht:

Einkommensteueranteil in TEuro



Tabellenerläuterungen zum Einkommensteueranteil:

- Zunahme durch überdurchschnittliche Steigerung der Schlüsselzahlen
- Rückgänge markieren Reformgesetze zur Einkommensteuer

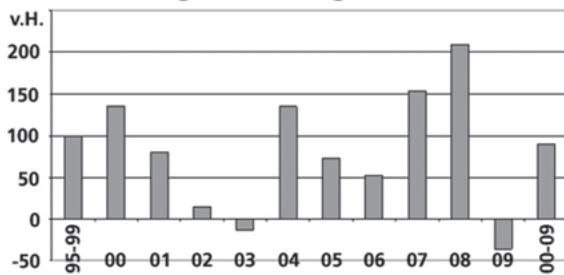
Fakt ist, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2000 in Baden-Württemberg mit 3,9 Mrd. Euro ausgewiesen wurde. Im Jahre 2009 liegt dieser Wert bei 3,986 Mrd. Euro. Eine Steigerung von lediglich 2,15 % innerhalb von 10 Jahren.

Bei den Ausgaben haben sich innerhalb der letzten 10 Jahre nicht nur Aufwendungen für Personal, Unterhalt und Betriebsmittel entsprechend der Preissteigerungsrate erhöht. Der Personalaufwand der Stadt ging in diesem Zeitraum um 22,3 %, also 2,23 % pro Jahr, in die Höhe. Deutlich stärker belastet die Zunahme der Kreisumlage in dieser Dekade, in den 90er-Jahren mussten durchschnittlich 1,42 Mio. € pro Jahr an die Kreiskasse überwiesen werden. Im Zeitraum 2000 – 2009 waren dies durchschnittlich jährlich 2,573 Mio. €. Was einer Steigerung von rd. 81 % entspricht. Die Kreisumlage ist ein Beispiel dafür, wie sich Entscheidungen auf Bundesebene, beispielsweise bei Hartz IV oder der Eingliederungshilfe, auf die Kommunalhaushalte auswirken, die diese letztendlich zu finanzieren haben.

Ein weiteres Beispiel für Beschlüsse auf Bundesebene zu Lasten der Kommunalhaushalte ist der Bereich der Kinderbetreuung. Trotz rückläufiger Kinderzahlen steigen die Kosten in diesem Bereich weiter überdurchschnittlich. Der Finanzierungsbedarf hat hier um rd. 34 % innerhalb von 10 Jahren zugenommen, also auch deutlich mehr als das Wachstum der Einnahmen auf der anderen Seite.

Die Folgen dieser Entwicklung zeigen sich bei der Zuführungsrate, also dem Ergebnis des Verwaltungshaushalts.

Entwicklung Zuführungsrate seit 2000



In den 90er-Jahren konnten hier noch 21,7 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden. In der Dekade ab 2000 ging dieser Wert auf 19,61 Mio. € zurück. Dies sind nominal 2,09 Mio. € weniger. Wenn man die Geldentwertung mit einrechnet, ergibt sich ein realer Rückgang der Eigenfinanzierungskraft des städtischen Haushalts um rd. 6 Mio. €. Diese Entwicklung muss man sehen, wenn man die weiteren Forderungen an die Kommunen, vor allem im Bereich der Kinderbetreuung, bewerten will. Der Rechtsanspruch für die Kinderbetreuung bis zum Jahre 2013, der vom Bund beschlossen wurde, sollte angesichts der fatalen Entwicklung der Kommunalhaushalte nochmals auf den Prüfstand. Dies ist auch die begründete Forderung des deutschen Städte- und Gemeindebundes. Der Haushalt der Stadt Lauffen a. N. ist 2009 durch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise „aus den Fugen“ geraten. Die Entlastung, die die höheren Hebesätze für die Grundsteuern bei der Aufstellung des Haushalts 2010 ergeben haben, kann die Ausfälle bei der Gewerbesteuer und den überörtlichen Zuweisungen nur zu einem sehr geringen Anteil ausgleichen. Eine harte Haushaltskonsolidierung als Anpassung der Ausgabenbelastungen an die geänderte Einnahmesituation würde sich nur vermeiden lassen, wenn ein schnell einsetzender wirtschaftlicher Aufschwung eine rasch wirksame Verbesserung der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen bringen würde.

Der ideale Hund:

Er nimmt sein „Geschäft“ wieder mit ...

Sollte Ihr Hund das nicht können,

müssen Sie dafür sorgen!



ALTERSJUBILARE

vom 09.04. bis 15.04.2010

10.04.1926 Hedwig Stricker, Hintere Straße 10, 84 Jahre

11.04.1926 Gertraud Hildegard König, Bismarckstraße 7, 84 Jahre

11.04.1928 Rolf Gottlob Seybold, Neckarstraße 57, 82 Jahre

12.04.1928 Kurt Alfred Strigel, Mörikestraße 3, 82 Jahre

13.04.1939 Ilse Grebe, Uhlandstraße 7, 71 Jahre

15.04.1932 Katharina Rombs, Hölderlinstraße 45, 78 Jahre

15.04.1934 Adolf Linus Kopf, Bahnhofstraße 18, 76 Jahre

15.04.1936 Maria Martin, Bahnhofstraße 55, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.